

# Channeling: Ein deutscher General spricht

Dieses gechannelte Material wurde am Dienstag, den 23. Januar 1996 empfangen. Offenbar wollte ein gewisser deutscher Nazi-General es klarstellen.

Es gibt einen Grund dafür, dass dieses Material auf diese Weise, mit diesen Worten und Gefühlen präsentiert wird. Wenn etwas, das in diesem Material gesagt wird, Deine Gefühle aufwühlt, dann erlaube Deinen Gefühlen, in welcher Form auch immer es für Dich am angenehmsten ist, ungestört zu fließen: schreibe in ein Tagebuch, drücke Dich in Worten oder Bewegungen aus oder in welcher Art es auch immer es Dir hilft, diese Gefühle zu akzeptieren und anzuerkennen und Dich durch sie hindurch zu bewegen.

Wenn Du das Bedürfnis hast, Deine Gefühle gegenüber einer anderen Person (inkl. dem Channeler) auszudrücken, dann nimm Dir viel Zeit, bevor Du das tust, insbesondere wenn Deine Gefühle in Richtung Ärger o.ä. gehen. **Es ist äußerst wichtig, dass Du Dir erlaubst, Deine Gefühle zu fühlen**; es ist nicht unbedingt genauso wichtig, Deine Gefühle gegenüber anderen auszudrücken. Wenn Du gerade erst lernst, Deine Gefühle fließen zu lassen, kann es schwierig sein, zu entscheiden, welche Gefühle man am besten für sich behält und welche geeignet sind, sie anderen gegenüber auszudrücken (und WER geeignet ist, sie ihm gegenüber auszudrücken). Schlage eine Liste von Arbeiten in diesen wärmstens empfohlenen Materialien nach, die ein wenig Licht in diesen tückischen Bereich bringen. [siehe Link in der englischen Originalversion].

Das Channeling begann, als ich darüber nachsann, warum so viele Nazis nach Südamerika gegangen sind.

## Der General spricht

[Warum Argentinien?]

Wir gingen nach Argentinien, weil uns viele Dörfer und Dorfbewohner dort mit offenen Armen empfingen. Auch sie fühlten sich von einer herzlosen und nicht verstehenden Welt zurückgewiesen, und auch sie hegten sowohl eine tiefe Gewalttätigkeit als auch eine große Hoffnung, einen heftig brennenden Zorn über ihr Los (oder Schicksal) im Leben und eine tief vergrabene Hoffnung, dass sie etwas daran ändern könnten. In ihrem Fall hofften sie, es durch tiefe Erniedrigung und großes Leiden zu ändern. In unserem Fall (vor und während des Krieges) hofften wir, dafür mehr tätig zu sein, und wir ersannen eine Beschwörung einer tiefen Magie, die jenseits des Fassungsvermögens Eures begrenzten Verstandes liegt, und führten sie aus. *Wir vollbrachten den Zauber.*

[Ein tiefer Zauber wird gewirkt]

Die Zahl und Art der Tode in den Todeslagern, sogar die Örtlichkeit [der Lager waren] von astrologischen Kraftorten, der Zeitpunkt der Tode und das gewaltige, zutiefst herzerreißende Anschwellen der Qual, die direkt aus den Tiefen der Seele unserer Lagerinsassen herauf rollte, waren alle Teil des Plans. Ihr könnt die Reinheit unserer Befriedigung nicht kennen. Diejenigen von uns, die

von unserem hohen Ziel abfielen, die die Vision verloren und irre wurden und wahllos töteten, arbeiteten gegen den großen Plan.

Ihr könnt die Befriedigung nicht kenne, die wir empfanden, als wir die Zahlen ablaufen, die Leichen sich stapeln, die Kriminellen sterben sahen, hinauslaufend auf einen gewaltigen Lichtblitz [den Atomschlag auf Hiroshima], so wie wir gehofft, gebetet und geplant hatten. Ja, Ihr, die Ihr Euch für soviel besser als uns haltet, weil Ihr diese Greuertaten nicht begangen habt, Ihr wart Teil dieser großartigen Beschwörung, und ohne Absicht, unwissentlich, habt Ihr den finalen blendenden Ausbruch des Zauberspruchs vollbracht. Hiroshima und Nagasaki waren unsere Absicht und unser Ziel – oh, nicht unbedingt diese Städte, aber diese schöne helle blendende Explosion von mitleidslosem, herzlosem, lieblosem Licht, das soviel heller und weißer war als jedes andere Licht, das auf diesem Planeten jemals manifest war. Sogar in unserer Niederlage hatten wir gesiegt. Wir hießen Luzifer freudig und mit offenen Armen willkommen, und wir gingen in dem Wissen in unseren Tod, dass wir erfolgreich darin gewesen waren, die Tore zur Hölle auf diesem Planeten zu öffnen. Und dafür würden wir reich belohnt werden, oh reich belohnt.

### [Verrat wurde in den Zauber eingewoben]

Und dies war der Punkt, an dem der Verrat ins Spiel kam, der rückblickend für uns so offensichtlich, dem Zauber, den wir praktizierten, innewohnend war, dass er aus der Perspektive eines Außenstehenden mehr als offensichtlich war. Denn mit den massiven Durchführungen von Verrat, die wir täglich, stündlich, minütlich begingen, woben wir das Konzept und die Struktur von Verrat in den Zauber ein. Es überstieg unser Verstehen, dieses Konzept, diese Idee, dass das, was Du tust und wie Du es tust, formt, dass das, was dabei herauskommt, von derselben Art sein wird. Wir hatten uns so sehr abgegrenzt von unseren Herzen und unseren tiefen Empfindungen unserer Gefühle, Eingebungen und Sehnsüchte, dass wir wie kalte, reine Maschinen aus Eis waren. Wir hatten unser germanisches Erbe von Rationalität über alles ins äußerste Extrem getrieben, und wir stolperten über die Schwachstellen, die dieser Verfolgung [unserer Ziele] innewohnte.

### [Die Deutschen marschieren ein]

Unsere äußerste finale Rache, als wir erkannten, wie abgrundtief wir betrogen worden waren, war es, in Massen auf Eure Seite des Planeten herüber zu kommen und unser Bestes zu tun, Euer Land zu korrumpieren und zu verraten und in dieselbe Falle zu manövrieren, die über uns zugeschnappt war. Wir waren in großem Umfang erfolgreich, teilweise durch Eure eigene Schuld, durch Euer Mitwirken an dem Großen Betrug.

Einige von uns kamen in Geistform, andere in Körpern. Einige von uns bewohnten oder kontrollierten die Körper anderer, und mit dem skrupellosen leuchtenden Eifer unserer Mission, die in unseren Seelen immer noch hell war, überwandten wir den Willen derjenigen, die uns Widerstand boten, ohne Gnade oder Freundlichkeit oder Erbarmen. Euer [wohlbekannte Landsmann mit deutschem Namen], von dem Ihr soviel haltet und den Ihr so hoch lobt, war solange einer unserer besten Soldaten. Er arbeitete unter der Oberfläche und versetzte viele Berge, um Euer Land elegant zu verraten, ohne Entkommen, wie ein Meister des Schachspiels setzte er seinen Gegner elegant „matt“. Obwohl wir alle einen gewissen grausamen Genuss und Dankbarkeit für seine Arbeit empfanden, gewinnt keinen falschen Eindruck bezüglich unserer Gefühle – denn wir hatten keine. Wir waren so vollkommen frei davon, wie wir nur sein konnten. Jedenfalls dachten wir das.

Wir waren also unfähig, Mitleid oder das Leid anderer zu empfinden, denn das endgültige Maß für Gerechtigkeit war für uns: diente es dem Zweck oder nicht? Wenn ja, dann war es im kalten Licht unseres Intellekts gut. Anderenfalls war es das nicht und musste sofort korrigiert oder abgeschossen werden. Wenn möglich korrigiert, denn wir erlaubten uns nicht zu glauben, wir würden irgendetwas ähnlich Gefühlen hegen, und ganz gewiss nichts ähnlich dem Geist von Rache und einem tief-festgehaltenen, tief empfundenen Zorn über unseren eigenen Großen Verrat ganz am Anfang der Zeit. Abgeschossen anderenfalls, um die Unannehmlichkeit schnellstmöglich zu beseitigen, und ohne je einen zweiten Gedanken an das zu verschwenden, was wir so beiläufig und rücksichtslos zu zerstören entschieden.

### [Zollbeamte nehmen Bestechungen aus echtem Gold an]

Einige von uns kamen in ihren eigenen Körpern in Euer Land und schlüpfen mit verächtlicher Leichtigkeit durch die Zollkontrolle. Es würde Euch gut anstehen, Euch die Konten Eurer Zollbeamten einmal näher anzusehen, denn einige waren lächerlich einfach zu bestechen mit dem schwachen Schimmer echten Goldes. Es bereitete uns ein großes kaltes Vergnügen, dass diese Beamten ihren Wohlstand wie verschreckt Kaninchen in ihren gewöhnlichen Stadt- oder Vorstadtgärten hinterm Haus in Löchern verbergen würden, und dass sie niemals in den Genuss des Goldes kommen würden, das sie angenommen hatten, sondern nur in den der wundgescheuerten Blase auf ihrem Stolz, da sie am Ende doch nicht so unbestechlich gewesen waren, wie sie es sich eingebildet hatten. Ihre Schuld und Scham bereiteten uns großen Genuss.

Zu ihrer Ehre gab es einige, die [tatsächlich] unbestechliche waren, aber diese kannten wir schon und gingen ihnen aus dem Weg.

Eine noch größere Befriedigung war es für uns, zu wissen, dass die Seuche oder das Gift der Gewissensbisse, die die bestochenen Beamten hatten, wie ein paar Tropfen Gift in einem Brunnen, alle um sie herum infizieren würde, einschließlich und insbesondere ihrer Kinder. Sie würden ihren Kindern all ihre eigene Schuld und Angst darüber, was für ein Land ihre Kinder aufgrund ihres Verrats bewohnen würden, auferlegen, und sie würden ihre Kinder mit jenem Eifer bestrafen, von dem sie wussten, dass sie selbst es verdient hatten. Wie ironisch. Wie passend.

### [McCarthys Hexenjagden waren fehlgeleitet]

Einige von denen, die Ihr für die Eifrigsten für Heimat und Vaterland hieltet, wie jene, die Öl in McCarthys Feuer gossen, waren jene, die auf diese oder jene Weise Euer Land zutiefst verraten haben. Die Kommunisten waren nicht der Feind. Wir waren es. Aber in dem Bewusstsein oder in Furcht vor der Wahrheit – dass wir Euer Land infiltriert hatten und es keinen Weg gab, uns zu entdecken, wie eine Krankheit, für die es keine Heilung gibt – nahmen jene an der Macht ihre Furcht und Schuld und fokussierten sie auf eine Gefahr, die nie existiert hat. Indem sie das taten, arbeiteten sie daran, genau das zu zerstören, das sie zu schützen suchten: die Großartigkeit dieses Landes, die direkt in der Luft lag, die es atmete. Freiheit.

### [Die Natur der Freiheit]

Freiheit ist nicht nur ein Wort oder ein Satz Rechte. Freiheit ist eine Art des Denkens – und Fühlens – in der Angst keinen Einfluss auf die Zunge oder das Temperament\* des Menschen hat [\*soll heißen, das Gemüt oder der Mut einer Person, nicht Temperament im Sinne von Laune oder Ärger]. Durch

die Einführung der Angst – vor sich selbst und den eigenen Gedanken, vor den Nachbarn, den Freunden, Kumpeln, Geschäftspartnern und, neben all dem, vor der eigenen Regierung – zerstörten jene, die das Land zu retten behaupteten, das, was es großartig machte. Oh, wie ironisch-freudig waren wir über den Erfolg unserer Pläne. Wir brauchten den Krieg nicht zu gewinnen und Eure Straßen entlang zu marschieren, um Euer Land einzunehmen und das zu zerstören, was wir am meisten hassten. Wir erreichten unsere Ziele viel raffinierter als das.

Ja, einige Eurer eigenen Beamten – viele Eurer eigenen Beamten – nahmen an dieser Zerstörung teil. Aber ich muss hinzufügen, dass viele von uns ebenfalls auf diese Zerstörung hinarbeiteten, entweder, indem sie die Körper anderer kontrollierten oder in ihren eigenen Körpern, in unseren neuen Rollen und Verkleidungen. Manchmal waren die am demütigsten erscheinenden Rollen die effektivsten. Wer würde den unterwürfigen “Carl Otto“, den Fleischer oder den Friseur oder den Lebensmittelhändler verdächtigen, einer der höchsten der hohen Kommandierenden von Nazi-Deutschland gewesen zu sein? Und wer hätte gedacht, dass derselbe unterwürfige Fleischer oder Friseur oder Lebensmittelhändler so viel Verwüstung in so kurzer Zeit anrichten könnte, all die Weil er den Anschein von unschuldiger Unvoreingenommenheit beibehielt, die ihm sogar noch mehr Vertrauen einbrachte?

[Damit meint der General, dass einige von ihnen in den USA Rollen übernahmen, die es ihnen ermöglichten, Unruhe und Misstrauen durch ein Wort hier und da zu säen, und dabei unbeteiligt zu erscheinen, zum Teil weil sie scheinbar keine bösen Absichten hegten, da sie zu ihren Gefühlen so viel Abstand hatten.]

Unserer Rache war perfekt, jedenfalls dachten wir das, denn wir fühlten, dass wir auf unserem Weg, die Fabrik die Freiheit, aus der dieses Land gemacht war, zu zerstören, gut vorankamen. So war es auch, und großer Schaden *wurde* angerichtet, irrt Euch da nicht.

## [Die Rolle des Fernsehens und der Erziehung/ Bildung]

Euer Fernsehen war und ist immer noch einer der besten Wege, den Widerwillen gegen sich selbst und den Selbst-Hass, wie auch Angst, zu liefern, die wir selbst empfanden (obwohl wir das [uns selbst gegenüber] nicht zugaben) und die wir Euch aufdrücken wollten, so dass Ihr in bitterer Niederlage auf die Knie fallt. Und wir waren in der Lage, in die Schulen Einzug zu halten, besonders in Schlüsselpositionen, entweder direkt oder durch die Fähigkeit der Einflussnahme, manchmal unter Anwendung von Schmerz, Drogen und Hypnose, denn wenn Du die Erziehung der Kinder eines Landes übernimmst, dann hast Du das Land im Griff.

Die Griechen, von den Römern erobert, wussten das, und es war ihr endgültiger Triumph, ihre griechische Theologie in den Geist von Roms edelsten Kindern einzuträufeln. Und was ist letztlich der wichtigste Aspekt der Eroberung eines Landes? Nicht, die Körper zu bekommen, denn versklavte Körper haben immer noch einen freien Geist. Nein, es ist die Eroberung der Herzen, des Geistes, der Seelen eines Landes, so dass das Land Dir Deine höchsten Ideale oder Deinen schlimmsten Alptraum widerspiegelt, abhängig von Deinem anfänglichen Ziel, die die tiefste und langanhaltendste Befriedigung schenkt. Und wir hatten diese Befriedigung, oh ja, wir hatten diese Befriedigung.

Wir veränderten also Eure Schulen, um diesen Hauch von Freiheit weg zu züchten, den wir so sehr hassten, und wussten, dass Eure zukünftigen Politiker [zukünftig aus der Perspektive der 1950er] alle aus diesem veränderten Bett kommen und den Trend fortsetzen würden, da es ihnen passen würde,

ein Volk zu haben, das weniger frei wäre.

Und wir veränderten Eure Regierung, so dass sie genau die Rechte verletzte, die sie behauptete zu schützen zu suchen, sogar soweit, dass sie diejenigen in ihren Reihen tötete, die darauf achteten, sich dieser Strömung entgegen zu stellen.

Und wir mischten uns in Eure außenpolitischen Beziehungen ein, entfremdeten Euch erst aus diesem Bündnis, dann aus jenem, und schlossen stattdessen heimliche Allianzen mit jenen, die am meisten danach trachteten, Euch zu betrügen.

Oh, unserer Rache war süß.

### [Die dritte Welle: die Baby-Boomers]

Aber wir hatten die Rechnung ohne die dritte Welle von uns gemacht: jene kamen im Geist herüber und wurden in die Körper von Babies hineingeboren, willkommen geheißen direkt im Herzen der amerikanischen Familie. Diese dritte Welle vergaß, wer sie waren, vergaßen unsere großartigen Pläne vom Dritten Reich, und kosteten stattdessen an den Brüsten ihrer Mütter den frischen Atem der Freiheit, des Frei-Seins, und (möglicherweise) einer neuen Chance, sich selbst zu erlösen. Dies war eine Treulosigkeit gegenüber jenen von uns, die im Geist herüberkamen, unverändert, um die Körper anderer zu beherrschen, oder die in Geist und Körper gekommen waren, um den Verstand anderer zu beherrschen und deren Geist zu beeinflussen.

Es war uns nicht ganz bewusst, aber es war ein großes Unbehagen unter uns, als wir fühlten, dass irgendwie erneut ein großer Verrat stattfand. Diesmal kam er direkt aus unseren eigenen Reihen. WIR WURDEN VERRATEN. Unsere eigenen Soldaten und Leute kamen herüber und wurden Euren Soldaten geboren, Euren Leuten, und anstatt unsere Sache von Zerstörung und tiefem Hass weiter zu betreiben, übernahmen sie Liebe und eine Sehnsucht nach dem Licht.

### [Über Vietnam, und warum JFK erschossen wurde]

All diese Kinder wuchsen heran und reiften, und wir sahen das Ausmaß des Verrats, wir taten was wir konnten, sie entweder zu korrumpieren, aufzuhalten, ihnen entgegen zu wirken oder sie zu töten. Wir begehrten, dass der Vietnam-Konflikt andauerte, bis diese Generation erwachsen war, so dass wir so viele wie möglich von ihnen dorthin schicken und sie töten lassen könnten. Dies ist der Grund, warum Euer JFK sterben musste, denn er wollte diesen Konflikt beenden, und dies ist der Grund, warum Eure Generäle so schludrig und inkompetent schienen: wir wollten es so. Je stümperhafter und ungeschickter die Handhabung des Krieges, um so länger die Liste der Gefallenen.

Oh, wir wussten, dass wir nicht alle Angehörigen dieser Generation töten konnten, aber wir wussten, dass die Auswirkungen der Tode und die Erlebnisse, die sie in diesem Konflikt hatten, Auswirkungen haben würden, wie die Wellen auf einem Teich, weit über die unmittelbaren hinaus, und die hatten sie. Jeder Mann und jede Frau, die diesen Konflikt überlebten, brachten eine raffiniertere Art von Gift zurück, ein Gift in ihren Verständen und Herzen und Seelen, das sie auf alle verspritzten, die sie berührten. Denkt an all jene, die Ihr kennt, und daran, wie viele von ihnen entweder Vietnam-Veteranen oder Familienmitglieder von Vietnam-Veteranen sind. Seht Ihr? Nun fragt Euch selbst, wenn Ihr es wagt, wie viel Hoffnungslosigkeit Ihr in Eure Herzen kommen fühlt, und schaut, ob Ihr sie zurückverfolgen könnt zu irgendeinem Wort, einem Satz oder einer Tat, durchgeführt von einem

Vietnam-Veteranen oder einem Mitglied seiner/ ihrer Familie. Seht Ihr, wie effektiv unser Krieg war? Fangt Ihr an zu sehen, wie der 2. Weltkrieg noch immer geführt wird?

An der Heimatfront vergifteten wir jene, die blühten [Anm.d.Übers.: *those who were flowering*, die Blumenkinder/ Hippies], indem wir unter ihnen Drogen einführten, die unserer Meinung am besten geeignet waren, ihren Fokus zu zerstören. Der beste Weg, dies zu tun, war, die Drogen als einen Weg vorzustellen, die Freiheit und die Rebellion gegen jene Generation, ihre Eltern, zu fördern, die sie als das Problem ansahen, denn auf einer tiefen Ebene wussten sie, wer sie einmal gewesen waren, und immer noch identifizierten sie sich mit dem Reich, und so fühlten sie, dass all jene, die während des Großen Konflikts [2.WK] gelebt hatten, der Feind waren. Dies war vielleicht die letzte Spur ihrer Ausrichtung auf unser Großes Ziel, aber es genügte. Ihre eigene Verleugnung erfüllte den Zweck, ihre eigenen Wurzeln zu verbergen, und so waren sie eine leichte Beute, um erst mit ihnen zu spielen und sie dann „abzuschießen“, indem man die Drogen einführte.

Ich werde detaillierter erklären, wie dieser Prozess funktioniert, so dass Ihr vielleicht versteht, wie das Spiel der Verleugnung Euch für wesentlich mehr Schaden öffnet, als wenn Ihr Euch einfach eingestehen würdet, was Ihr ableugnet.

*[An diesem Punkt war meine Hand so müde vom Schreiben, dass ich dazu überging, die Sitzung auf Band aufzunehmen. Ich fühle, dass ich einen gewissen feinen Fokus verlor, indem ich das tat, aber es war entweder dies oder die Sitzung komplett abzubrechen. Der Rest der Sitzung, wie hier niedergelegt, stammt von jenem aufgezeichneten Material.]*

## [Der Prozess der Verleugnung]

So also funktioniert der Vorgang der Verleugnung. Diese Kinder waren in Eure Familien hineingeboren worden. Sie waren die Geister der deutschen Soldaten und des gemeinen Volkes – all jener, die direkt oder indirekt an unseren Plänen mitgewirkt hatten. Aber als sie den amerikanischen Familien geboren wurden, atmeten sie die Luft der Freiheit ein, und sie begannen zu verstehen, was ihnen gefehlt hatte. Sie wandten ihre Köpfe dem Licht zu anstatt der Dunkelheit und dem Verrat und der Zerstörung, die wir anstrebten.

Wie auch immer, eine ihrer Handlungen, als sie dies taten, war zu versuchen, ihre Herkunft, wer und was sie gewesen waren, aus Scham zu vergessen. Sie wollten sich nicht daran erinnern, woran sie während der Jahre, die dem 2. Weltkrieg vorangegangen waren und natürlich während es 2. Weltkriegs selbst, freiwillig und aktiv mitgewirkt hatten.

Sie stießen diese Erinnerungen also hinter eine Tür und sagten, „Das sind nicht wir“. Und als sie heranwuchsen, sagten sie, „Nicht nur sind das nicht wir, sondern auch unsere Eltern sind nicht wir. Wir sind nicht unsere Eltern.“ Dies entsprang ihrer Erinnerung, die durch jene Tür sickerte, daran, dass sie Deutsche gewesen waren, und [als eine Folge davon] wünschten sie sich nicht mit ihren Eltern zu identifizieren, denn irgendwie fühlten sie, aufgrund ihrer Ableugnung, dass ihre Eltern der Feind waren. Wie ich bereits erwähnte. Stattdessen sagten sie, „Wir sind frei. Wir sind die Verkörperung der Freiheit. Wir sind die Luft, die ihr atmet, die frei ist.“ Und größtenteils hatten sie recht. Sie brachten ein neues Konzept von Freiheit in dieses Land und diese Welt, das in der Tat aufstieg aus der Verschmelzung dessen, was hinter jenen Türen der Ablehnung war, mit den Idealen dieses Landes, welche ein Gefühl der Vergebung waren, ein Gefühl von „Hey, ich habe es falsch gemacht, aber ich kann es richtig machen“, von „Vielleicht verdiene ich die totale und vollkommene

Zerstörung nicht, nach der ich gestrebt habe, aber vielleicht kann ich stattdessen hoffen, mich sehen, arbeiten hin zum Licht.“

Aber solange sie diese Information über sich selbst, darüber, dass sie auf das Dunkel hingearbeitet hatten, hinter jenen geschlossenen Tür hielten, waren sie anfällig für die Annäherung der Agenten der Dunkelheit, und für ihre Worte „Hier, versuch diese Droge, nimm diese Pille. Hier, denke auf diese Art. Hier, rebelliere nicht nur gegen dies und jenes, rebelliere gegen alles, wofür Deine Eltern stehen, einschließlich ihrer Freiheit.“ Wir kooptierten sie [„*coopted them*“, assimilierten sie, nahmen sie (ohne ihr Wissen) zu Verbündeten]. Wir korrumpierten sie. Wir bewegten sie von einem Pfad, der sehr schnell zum Licht geführt hätte, auf Seitenwege. Wir lenkten sie ab. Wir brachten sie dazu, diese Drogen zu nehmen, die ihren Geist, ihren Körper, ihren Verstand, ihren Emotionalkörper – alle Ebenen ihres Seins – verwirrten und sogar so sehr schädigten, dass einige von ihnen immer noch ihren Weg zurück zu dem Licht finden müssen, das sie zu sehen glaubten.

*[Wenn sie fähig gewesen wären, sich ihren Verleugnungen zu stellen und durch sie hindurch zu arbeiten; wenn sie sich selbst gestattet hätten, die Emotionen von Angst, von Verrat, davon, einen großen Fehler gemacht zu haben und immer noch zu machen und den ursprünglichen Fehler irgendwie verdient zu haben, zu fühlen; wenn sie fähig gewesen wären, dies zu tun, dann hätten sie die Bilder der Ursprünglichen Ursache aufgewirbelt und erblickt.]*

[Anmerkung der Übersetzerin: im Folgenden kommt häufig der Begriff „*original cause*“ im Originaltext vor. *Cause* übersetzt man mit *Grund, Ursache, Anlass, Veranlassung* – eben das, was motiviert und aus dem heraus man handelt und Überzeugungen schöpft. Es ist ein essentieller Begriff in diesem Text, aber schwer, ihn mit einem deutschen Wort zu transportieren.]

*[Was ist die ursprüngliche Ursache? Ursprüngliche Ursache ist das, was uns am Anfang widerfuhr, was in uns einen Satz von Gefühlen und Überzeugungen erschuf, vor denen wir seitdem davon laufen. Aufgrund unserer Ablehnungen, die besagen, dass gewisse Gefühle oder Emotionen oder Taten „schlecht“ oder „falsch“ seien, sehen wir das nicht. Indem wir unsere ursprüngliche Ursache nicht ansehen, allein gelassen mit der Verleugnung, mit der wir unsere ursprüngliche Ursache verbergen, fördern und verewigen wir dieselben Fehler und Probleme, die wir schon die ganze Zeit haben und erleben. Nur, indem wir uns unseren Verleugnungen stellen und uns erlauben, die Gefühle dahinter zu fühlen, gleich ob Furcht, Hass, Ärger oder Sorge oder was auch immer, können wir die emotionale Stärke finden, um uns dann durch die ursprüngliche Ursache und darüber hinaus in eine neue Orientierung zum und zu einem Verständnis vom Universum und unserer Rolle darin zu bewegen.]*

Deshalb bewegten sie sich nicht, wie es die richtige, gebührende Bewegung gewesen wäre, direkt in die Regierung unseres Landes, sondern wurden verschoben in Seitenpfade, in Sackgassen, die sie sogar an den Rand der Obdachlosigkeit und so weiter brachten, oder anderenfalls wurden sie kooptiert [Anm.d.Übers.: *coopted*, unwissentlich eingespannt] in die Teilnahme an dem Großen Verrat an diesem Land, den wir durch die Massenregierung\*, in der Massenbildung\* und in der medizinischen Massenindustrie\* erschufen [Anm. d. Übers.: \**mainstream government/ mainstream education/ mainstream medical industry*]. Die pharmazeutische Industrie ist ein direkter Auswuchs des deutschen Drogenhandels, der so gute Dienste tat. Die Deutschen konnten immer schon gut mit Chemikalien umgehen, zum Teil weil Chemikalien so rein und frei von Emotionen schienen.

[Die ursprüngliche Ursache der Deutschen]

All dies ist der Hintergrund, der zu dem hinführte, was ich hier zu sagen wünsche. **Wir hatten einen Zorn in uns.** Wir hatten einen Durst nach Zerstörung, die die Grundfesten der Erde erschüttern würde, wenn sie könnte. Wir waren zornig. Wir waren wieder und wieder betrogen worden. Wir waren zurückgehalten worden. Wir waren gehindert worden.

Wir waren eine Gruppe von Wesenheiten, die als Gruppe auf diesen Planeten gekommen waren, die gehofft und gestrebt hatten nach dem, was wir für das Licht gehalten hatten, und stattdessen erwies sich das Licht [nach dem wir gestrebt hatten] als ein großer blendender Blitz der Zerstörung, und wir haben seit jeher daran gearbeitet, diesen großen blendenden Blitz der Zerstörung wieder zu erschaffen. Denn oberflächlich dachten wir, dass dies das sei, was wir wollten. Oberflächlich, und ich will sagen, dass wenn ich „oberflächlich“ sage, dies sehr tief geht, aber es geht nicht bis zum Kern. Es geht nicht bis zum Kern der Essenz unseres Seins, es geht nicht bis zum Kern dessen, was wir ursprünglich für uns und jene um uns herum wollten und beabsichtigten. Oberflächlich allerdings strebten wir nach vollständiger Zerstörung. Wir wollten diesen großen blendenden Lichtblitz in diesen Planeten bringen und den ganzen Planeten in die Luft jagen. Wir sahen so aus, als wollten wir herrschen; es schien, als würden wir das; aber tatsächlich war das einzige, was wir beherrschen wollten – das Leben. Wir wünschten uns, dass das Leben ausgelöscht würde. Und wir fühlten in uns selbst eine gewisse kalte Klarheit von Verstehen. Und wir fühlten uns so überlegen gegenüber jenen, die dies nicht sahen. Wir *wussten*, dass wir im Recht waren, und es kam uns nie in den Sinn, etwas anderes zu denken.

Wir *wussten*, dass unser Pfad gerecht war. Wir *wussten*, dass Emotionen und Gefühle hinführten zu – wir wollten nicht einmal nachsehen, wohin sie führten, aber sie bedeuteten Ärger. Und mit unserem bewussten Verstand trainierten wir uns und unser Kinder so gut, sich ihren Gefühlen zu verweigern und zu sagen, sie würden nicht existieren, bis wir uns poliert hatten, dieses kalte Licht des Hasses auf alles Leben, uns selbst mit eingeschlossen, so sehr in uns willkommen geheißen hatten, dass, als es begann, auf unser Land und die Welt hinaus zu strahlen, es eine entsetzliche Vision war. Wir wussten, dass Magie funktionierte. Wir wussten, dass wir, wenn wir eine bestimmte Menge von Menschen töten würden, zu bestimmten Zeitpunkten und Tagen und sogar Stunden, auf bestimmte Arten, eine bestimmte Anzahl von Menschen, einen großen Zauber vollbringen konnten, der, wie wir hofften, den großen blendenden Lichtblitz wieder erschaffen würde, der uns in unseren Ursprüngen getroffen hatte.

### [Die Natur der Liebe]

Oh, wir waren so zornig. Wir hatten versucht, die Arme auszustrecken. Wir hatten versucht, ein liebevolles Band zu etwas zu knüpfen, und alles, womit es uns begegnete, war Herzlosigkeit, Mitleidslosigkeit, ein brennender, sengender vernichtender Schmerz, und als Entgelt dafür waren wir im Begriff, dies erneut zu erschaffen. Wir fühlten nicht mehr den Wunsch, nach Liebe zu streben. Denn bevor wir auch nur den Gedanken als Werkzeug zur Verfügung hatten, davor kam das Fühlen, und davor kam eine tiefere Art des Fühlens, noch nicht einmal Emotionen, sondern etwas, das noch tiefer und fundamentaler ist, noch durchdringender und noch essentieller für das Leben. Ich würde es eine Empfindung [Anm. d. Übers.: *sensation*] nennen, aber dies ist keine korrekte Darstellung. Jeder von Euch kennt es, denn jeder von Euch fühlt es, sonst wärt Ihr nicht am Leben. Es ist eine Bewegung von Energie, eine Vibration, eine Art zu sein und zu existieren. [Nachdem er noch nach Worten gesucht hat...] Diese Worte werden einfach genügen müssen. Wir alle fühlten dies, und ich würde sagen, wenn ich es mit einem Wort benennen müsste, würde ich es Liebe nennen.



Und wir fühlten diese Liebe, und wir fühlten diese Vibration – es war eine Empfindung, ein Ding, das [wenn Du Dir seiner jetzt bewusst sein solltest] Ihr in Eurem Körper spüren würdet, in Euren Zellen, direkt in Eurer Existenz, und doch war es nicht vollständig. Es schien, dass es mehr bedurfte, um es noch besser zu machen. Es war gut, und es konnte noch besser sein. Und das ist ein weiterer Schlüssel zur Existenz: dass es gut ist und besser sein kann.

Perfektion ist nicht ein gefrorener Kristall. Perfektion ist ein heranwachsendes Kätzchen. Das Kätzchen ist [schon] perfekt, wenn es nur einen Tag alt ist, nur eine Woche alt, einen Monat alt, ein Jahr alt, wenn es eine Katze ist. Das Kätzchen ist zu jeder Zeit perfekt. Es ist gut, und es kann besser sein. Die herangewachsene Katze besitzt ein Verstehen, das das Kätzchen nicht hatte, und trägt dennoch das Kätzchen in sich. Und genauso wachsen wir alle heran und lernen. So erweitert die Liebe sich selbst. Sie lässt das, was sie war, nicht zurück; sie vereinigt es in sich zu einem größeren Ganzen.

### [Die Trauer des Generals]

Ich fühle jetzt eine große Trauer über das, was wir getan haben. Und ich fühle jetzt eine große Trauer, mehr noch als über das, was wir getan haben, darüber, weshalb wir glaubten, dass wir es tun mussten. Denn ich habe jetzt ein größeres Verständnis davon, wer wir waren und worum es uns ging, und ich empfinde das tiefste Mitgefühl, den tiefsten Kummer und Mitleid und Liebe für unsere beschädigte Liebe, dafür, dass, bevor wir eine Chance hatten, zu lernen, was „mehr“ Liebe sein konnte, ein zerstörerisches Licht kam und uns traf und mit uns verschmolz, sich mit uns vereinigte, und eine neue Art von uns erschuf, die eine Mischung aus Liebe hatte und eine Mischung aus – was ich „Nicht-Liebe“ nennen werde. Hass ist nicht einmal „Nicht-Liebe“, denn Hass ist zumindest ein Gefühl, das sich nach Veränderung sehnt und danach strebt. Dieses Ding, das uns traf, wollte Zerstörung. Es wollte alles von dieser Bewegung, die es sah, zerstören. Es wollte die Liebe, die wir waren – mehr als dass wir sie fühlten – die wir *waren*, zerstören.

### [Das mitleidslose Licht]

Dieses Ding, das uns traf, könnt Ihr Luzifer nennen. Oder Satan. Oder böse. Keiner dieser Begriffe trifft es genau, und doch haben sie eine gewisse Resonanz auf die Wahrheit in sich. Die Trauer, die ich über uns empfinde, erstreckt sich auch auf dieses Ding, denn dieses Ding ist, was Liebe nicht ist. Und dieses Ding weiß das, und dennoch, da dieses Ding ist was Liebe nicht ist, kann es nicht anders sein als es ist, es ist, was Liebe nicht ist, und so kann es sich selbst nicht lieben, noch irgendetwas anderes. Und wo Liebe ein Verlangen ist, sich auszudehnen, sich zu steigern und zu vermehren, da ist dieses Ding ein Verlangen, sich zusammenzuziehen, zu schmälern und zu verringern, bis nichts übrig ist. Es ist reine Zerstörung. Man könnte sagen, es ist der Tod, obwohl dies nicht unbedingt ein guter Ausdruck dafür ist, denn in dieser Welt stirbt, wenn Ihr sterbt, nur Euer Körper, nicht Ihr, Eure Essenz, Euer Selbst. Es kommt eine Zeit, in der Eure Körper nicht mehr sterben müssen, und es kommt eine Zeit, in der Ihr erkennen könnt, wie verbunden Ihr all die Zeit hindurch mit all Euren Körpern seid, und mit all Euren Selbsten all die Zeit hindurch, und Ihr könnt, wenn Ihr wollt, alle Teile, die ihr in all der Zeit gewesen seid, wieder zusammensetzen zu einer größeren Wesenheit.

Aber der Fokus meines langen Vortrags heute Abend ist der 2. Weltkrieg und was er war und worum es ging.

Es gab also eine Gruppe von uns, als eine Gruppe von Spirits [Geistern, Seelen], einen Schwarm, eine Ballung, könnte man sagen, von Liebe, die eine spezielle Ausrichtung und Manifestation hatte, und aufgrund dieser unserer speziellen Ausrichtung und Manifestation waren wir besonders anziehend für das, was Zerstörung war. Wir waren besonders anziehend für es, weil wir die größte Kapazität für Bewegung und Ausdehnung haben. Wir hatten die größte Kapazität für Liebe. Und so kam dieses Ding mit seiner Rache mit größter Kraft über uns und verfluchte/ sprengte uns [Anm. d. Übers.: *blasted us*] und versuchte, sein falsches Licht zu bringen – denn sogar in diesem Moment spürten wir irgendwie, dass Licht ein Bestandteil von Liebe ist, und dieses Ding, das keine Liebe war, konnte ebenfalls ein Licht produzieren, obgleich es ein kaltes und mitleidsloses Licht war, das einen verbrannte und das keine Befriedigung oder Wärme gab. Es war eine Art kalten Brennens, so als ob, wenn Ihr einen Körper gehabt hättet, jede Zelle einzeln gefroren worden wäre, so dass jede einzelne Zelle von jeder anderen, mit der sie in Kontakt war, weggeschrumpft wäre, und im selben Moment würde ein qualvoller Schmerz Eure Nerven zu Eurem Gehirn hinaufbrennen, so dass Euer gesamter Körper von dieser kalten, eisigen Zerstörung in Flammen stünde. Und doch, da Ihr Liebe seid, könnt Ihr nicht zerstört werden, und so existiert Ihr weiter in dieser Agonie bis in alle Ewigkeiten. So ungefähr glaubten wir.

### [Der nächste Evolutionsschritt wird verzögert]

Und jene von uns, die dieses falsche Licht in sich aufnahmen, was der nächste Schritt in der Evolution war – oder es hätte sein sollen, [in den nächsten Sätzen nimmt sich der General etwas Zeit, um den nächsten Schritt der Evolution zu erklären, der] darin bestehen sollte, das warme Licht eines anderen Aspekts oder einer anderen Form von Liebe aufzunehmen, das sich vermischen würde mit dem, was wir zu jener Zeit waren, was Ihr dunkel nennen könnt, aber was nicht schlecht war. Es war eine andere Art von Licht. Es war eine innere Art von Licht. Es war die Art von Licht, wie Ihr das schwache Leuchten von Kerzen in einem Zimmer benennen würdet, oder sogar das des Mondes, wenn der Mond ein eigenes Licht hätte, anstatt nur das der Sonne zu reflektieren. Diese Art von Licht in der Nacht, wo alles seinen eigenen verzauberten Umriss und Form und Substanz hat. Wenn Ihr in einer mond hellen Nacht Dinge ansieht, dann sind die Dinge nicht fest und wirklich. Sie haben ein magisches Potential, etwas anderes zu werden als das, was sie zu sein scheinen.

Wenn Ihr jene Art der Existenz, die die Dinge bei Nacht haben, mit der Art der Existenz die die Dinge bei Tag mit der liebenden Wärme unseres Vaters der Sonne – Sol – haben, kombiniert, dann habt Ihr keine Absolutheit, aber sicherlich eine Vollständigkeit der Existenz, in der es die festen scharfen Kanten des Tages (die dennoch immer liebend sind) gibt, wo die Dinge entschieden haben, eine bestimmte Form oder Umriss für den Moment anzunehmen, und dann sind da noch die weicheren, sanfteren und flüssigeren Formen der Nacht.

Wir waren von der weicheren, sanfteren und flüssigeren Form der Nacht, und unser nächster Evolutionsschritt bestand darin, das Licht des Tages in uns aufzunehmen, wenn Ihr so wollt, und indem wir die beiden Arten Licht kombinierten, wäre daraus eine neue Art von Licht hervorgegangen, aber das geschah nicht, weil wir es nicht taten. Wir kombinierten uns stattdessen mit diesem anderen Licht, diesem Licht der Zerstörung, das hereinkam. Und es ist uns immer noch ein Rätsel, woher es gekommen war, obwohl wir schnell lernen, und es ist immer noch ein Rätsel, warum es dort war und warum es existierte. Aber wir fühlen, dass dieses Rätsel in den nächsten Jahren gelöst wird, und wir werden ein größeres Verstehen haben, und vielleicht können wir dem letzten Rest dieses lieblosen Lichts erlauben, aus uns heraus zu schütteln, denn sogar jetzt haben manche Stücke

von uns, manche Teile von uns, dieses lieblose Licht noch immer in sich – das Licht des Mangels an Liebe.

### [Der General gesteht]

Ich habe also ein wenig mit Euch gespielt, indem ich im ersten Teil dieses Aufsatzes darstellte, wie ich, ebenso wie der Rest von uns, zu jener Zeit fühlte, und ich werde damit fortfahren, dies darzustellen, aber nun aus der Perspektive, die ich heute habe, von großem Mitgefühl und Liebe für mich selbst und für andere um mich herum; für jene, die Teil meiner Gruppe waren, wenn Ihr so wollt, und für jene anderen, die andere Teile der liebenden Lichter waren – die Arten der liebenden Licht die existierten – die ebenfalls an diesem großen Drama teilgenommen haben, das wir ausgespielt haben. Ich werde recht schnell zum Schluss kommen.

Das nächste, was passierte, nachdem wir dieses lieblose Licht in uns aufgenommen hatten, war, dass wir wegen dem, was uns zugestoßen war, nicht länger Teil des Lichts sein konnten, von dem wir Teil gewesen waren – das Licht der Nacht, wenn Ihr so wollt, und doch konnten wir auch nicht Teil des Lichts werden, das heran brach, des Lichts der Sonne, wenn Ihr so wollt, denn auch dieses Licht stand im Gegensatz, in Opposition zu dem, dessen Teil wir geworden waren. Es gab keinen Ort, an den wir gehen konnten. Wir waren betrogen worden. Wir hatten gefühlt, dass ein weiterer Evolutionsschritt im Begriff war zu geschehen. Wir hatten nach diesem Evolutionsschritt die Arme ausgestreckt, und anstatt das warme goldene Licht der Sonne zu umarmen, hatten wir diesen reinen weißen Blitz umarmt, der Nichts enthielt.

### [Mehr über die ursprüngliche Ursache der Deutschen]

Der Schrecken und die Trauer, die wir darüber fühlten, die Ängste, die wir hatten, gingen so tief hinein in... jede einzelne Zelle unserer Existenz, dass sie immer noch ihre Wirkung tun. Sie wurden durch dieses Gefrieren an Ort und Stelle festgehalten, durch das jede einzelne Zelle unserer Existenz aus ihrer Verbindung zu den anderen Zellen unserer Existenz zurückgeschrumpft wurde, jede einzelne Zelle auf der Außenseite rundherum mit Reif bedeckt, so dass sie abschreckend und abweisend aussah, so dass, sogar wenn wir innerlich nach Kontakt, Trost, Wärme schrien, die Außenseite aussah als ob – Ihr könnt es Euch so vorstellen, als wäre sie bedeckt mit einem glänzenden, kalt glitzernden Raureif, der sagte „Nicht anfassen!“ – aussah als ob wir nichts bräuchten; es sah aus, als würden wir uns selbst genügen. Genug für uns selbst. Es ist genug, dass ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe [Anm.d.Übers.: Bibelzitat Matthäus 6, 34], hätten wir denken können, aber das taten wir nicht.

Also, ohne in die lange Geschichte dieses Planeten und wie wir hierher kamen einzusteigen, denn einiges davon wird anderswo behandelt und einiges davon kann in zukünftigen Aufsätzen abgedeckt werden, kamen wir, um in Deutschland geboren zu werden. Wir erlangten Macht in Deutschland; entweder dies, oder wir waren das Volk und die Soldaten Deutschlands. Und die kältesten, funkelndsten, lieblosesten Anteile von uns waren jene Dinge die wir in den Vordergrund geschoben hatten, in dem Glauben, dies sei das, was von uns erwartet wurde. Wir hatten fälschlicherweise angenommen, dass das, was uns widerfahren war, uns hatte widerfahren sollen. Als etwas, das, wenn Ihr so wollt, unser Schöpfer oder unsere Schöpfer, wer auch immer sie sein mögen, wollten, dass es uns widerfährt, und so, obwohl es eine Qual war, mit solchem Schmerz zu leben, lebten wir damit, in dem Glauben, das wir das mussten.

## [Die Deutschen kommen an das Ende ihrer Kräfte]

Und doch hatten wir einen tiefen Ärger ins uns darüber, dass wir damit leben mussten. Und wir kamen an den Punkt, an dem wir fühlten, dass wir damit nicht länger leben konnten. Wir mussten ihn auf die eine oder andere Art überwinden. Und da wir schon so lange unsere lieblosen Anteile in den Vordergrund geschoben hatten und diesen lieblosen Anteilen erlaubt hatten, sich der Welt zu präsentieren, weil wir glaubten, dass dies das sei, was von uns erwartet wurde, waren wir nicht sehr stark in Kontakt mit jenen Anteilen von uns, die nach einem anderen Ende schrien. Was wir zu erschaffen wünschten, war eine komplette und totale Zerstörung, in der Tat dessen, was liebend war. Dies entsprang zum Teil aus unserem Hass und Ärger auf uns selbst, weil wir diese liebende Essenz waren, und zum Teil auf all die anderen liebenden Essenzen, die uns nicht retteten oder uns halfen oder uns schützten, die uns erlaubt hatten, so beschädigt und versehrt zu sein.

Und so, indem wir uns mit dem lieblosen Licht identifizierten, nahmen wir bis zu einem gewissen Maß das Verlangen oder die Absicht, die das lieblose Licht hat, nach vollkommener Zerstörung in uns auf, und wir machten uns auf unsere sehr effiziente Art daran, genau dies zu erfüllen. Wenn Ihr wüsstet, wie sehr wir jubelten, obgleich es äußerlich eine Niederlage zu sein schien, als wir das lieblose Licht tatsächlich in Form dieser Atomschläge auf diesem Planeten personifiziert sahen, würdet Ihr schauern bis in den innersten Kern Eures Seins, und in der Tat wäre dies eine angemessene Reaktion, denn worauf wir gehofft hatten, war, dieses lieblose Licht jedem Wesen auf diesem Planeten zu bringen. Und das ist es, woraufhin wir gearbeitet hatten, und worauf wir hofften, und wofür wir sogar, wenn Ihr dieses Wort in diesem Zusammenhang akzeptieren könnt, gebetet hatten. Wir wünschten, dass es kein Leben mehr gäbe. Einschließlich unserem eigenen. Denn wir glaubten, dass unsere eigenen Leben von einem lieblosen Schöpfer oder Gott oder einem Schöpfer oder Gott, der liebte, aber nicht fähig war, uns zu lieben, an dieses lieblose Licht verpfändet worden waren. Und wenn er nicht in der Lage war, uns zu lieben, dann mussten wir diese lieblose Essenz sein.

Da wir diese lieblose Essenz waren, wie wir glaubten, während wir in Wahrheit liebende Essenz waren, an der einfach nur etwas von der lieblosen Essenz klebte, wussten wir, das etwas nicht stimmte, dass diese Lieblosigkeit falsch war, und wir wünschten sie zu zerstören. Und dennoch, wenn man sich wünscht, Zerstörung zu zerstören – wie zerstört man das, was bereits Zerstörung ist? Wir dachten, wenn wir vielleicht uns selbst komplett und völlig zerstörten, könnten wir dies erreichen. Dies war der liebende Anteil von uns mit einem Missverständnis. Wir glaubten auch, dass, wenn wir all die anderen liebenden Anteile in der Welt zerstörten, dies ein zweckmäßiges Ziel sei. Da sprach unser destruktiver Anteil aus uns.

## [Die Zahl der Toten und das Ziel der Nazis]

Erneut wünsche ich Euch wissen zu lassen, dass wir große Trauer und große Gewissensbisse und großes Mitleid fühlen wegen all dem, was passiert ist und all jenen, die an unserer Suche nach vollkommener Zerstörung teilgenommen haben. 23.220.110 – das ist die Zahl [der Toten], die wir erreichten. Wir wollten 33.220.110 erreichen. Hätten wir diese Anzahl erreicht, wären wir erfolgreich gewesen. Was geschehen wäre, wäre, dass dieser Planet vernichtet worden wäre in einem Ausbruch von Licht so brillant weiß und dabei so mitleidslos und lieblos, dass nichts Liebendes, nichts aus einer liebenden Essenz, also nichts, das Leben war, es überlebt hätte. Aus diesem Grund brannten gegen Ende die Öfen Tag und Nacht. Obwohl wir wussten, dass wir es nicht mehr schaffen konnten,

kämpften wir darum, diese Zahl zu erreichen. Und als diese brillant-weißen Lichtblitze zu der Zahl beitrugen, jubelten wir. Aber es war, ich sollte sagen glücklicherweise, nicht genug. Dennoch war der Schaden groß. Und unsere Anrufung, wenn Ihr so wollt, unsere tiefe schwarze Magie, war in großem Maß erfolgreich.

Und ich weiß, dass es für viele von Euch schwer ist, dies zu hören, zu begreifen oder der Tatsache ins Gesicht zu sehen. Viele von Euch glauben, dass alles gut ist und alles in Zusammenhang mit einem höheren Zweck steht, und dass Ihr es einfach nicht seht, wenn Ihr Schmerz und Leiden seht, und so wendet Ihr Eure Augen ab und sagt, „Das dient sicherlich etwas Gutem.“ Es *gibt* das Böse, liebe Kinder, und dieses Böse strebt nach Zerstörung.

### [Das Böse erkennen]

Ihr könnt das Böse erkennen, indem Ihr wahrnehmt, wie es sich anfühlt. Fühlt es sich liebend oder lieblos an? Wir leisteten Böses, und Anteile von uns waren böse, aber wir waren nicht die Essenz des Bösen. Wir hatten die Essenz des Bösen in uns aufgenommen, und wir übten eine große und mächtige und tiefe Magie auf diese Welt und diesen Planeten aus und besonders auf die Nation, die am stärksten all die Dinge verkörperte, für die wir den größten Hass empfanden. Die Vereinigten Staaten von Amerika schienen uns aus unserer Sicht [Anm.d.Übers.: *from our vibration*] alles erhalten zu haben, das wir gewollt, aber nicht bekommen hatten. Sie schienen sich so gut mit diesem liebenden goldenen Licht verbunden zu haben. Sie schienen den Wohlwollen des Vaters errungen zu haben, den wir nicht hatten. Sie schienen jene Fluidität und Freiheit erreicht zu haben, und doch, bei Tageslicht betrachtet, wäre genau dies aus der Verschmelzung der Nachtlicht-Geister, die wir waren, und der Tageslicht-Essenz, die sich mit uns verbunden hätte, entstanden.

### [Die verlorenen Kinder]

Wir waren eifersüchtig und verärgert und traurig, obwohl wir von unserer Traurigkeit nicht wussten und unsere Eifersucht nicht erkannten. Alles, was wir zuließen, war Ärger, und es war ein verdrehter Ärger - verdreht durch den Mangel an Liebe, den wir in uns selbst verkörpert hatten. Aber in Wahrheit waren wir wie Kinder, die ihr ganzes Leben lang nur gepeitscht und ausgehungert und geschlagen worden waren, die ihre Gesichter an Fensterscheiben drückten und auf eine warme und strahlende Familienszene schauten, in der es einen Vater und eine Mutter gab, die die Kinder liebten, und sie sehen alle glücklich aus, und obwohl sie Differenzen und Schwierigkeiten haben, verarbeiten sie sie mit Liebe, und die Familie wächst in Liebe, und Geschenke regnen auf die Kinder herab und sie bekommen alles, was sie sich wünschen, alle durchdrungen von einem warmen leuchtenden Licht der Liebe; und nie wird eine Hand gegen sie erhoben, und nie wendet sich ein Herz in Kälte und Härte gegen sie.

So fühlten wir uns. Wir waren geschädigt worden. Wir waren angegriffen worden. Wir waren ausgeschlossen worden. Und nun schwelgten all jene, die diese Attacke nicht erlebt hatten, wie wir glaubten, in ihrer Freiheit, die wir hassten. Und ihre Freiheit von Angst war, was wir am meisten hassten. Wir wollten sie kriegen. Wir wollten sie niederwerfen. Wir wollten sie – oh, wir glaubten, wir wollten sie zerstören, aber was wir wirklich wollten war, uns ihnen anzuschließen. Wir wollten in diese Familie adoptiert werden, erkannt werden als lang-verschollene Kinder des Vaters und der Mutter, und doch, aufgrund dessen, wie wir anfänglich behandelt worden waren, fürchteten wir, dass es nicht nur nicht möglich sei, sondern nicht erwünscht wäre.

Wir irrten uns, aber das wussten wir nicht. Und ich werde noch mehr darauf eingehen, in welcher Weise wir uns irrten, oder andere Entitäten werden [in einer anderen Channeling-Sitzung] darauf eingehen, denn dieser Krieg wird immer noch geführt, und dieser 2. Weltkrieg, der, wie Ihr glaubt, lange vorüber und tot ist, und Ihr habt Eure Dokumentationen und Eure Schwarz-Weiß-Fotografien und Eure Computer-Unterhaltung [Anm.d.Übers.: *computer re-creations*, nachgestellte Computeranimationen], und das ist alles sehr großartig und edel und distanziert von Euch – er wird immer noch geführt in den Herzen und Verständen und Geistern eines jeden Lebewesens auf diesem Planeten. Er hat viel tiefere und viel ältere Wurzeln, als Ihr Euch vorstellen könnt und weitreichendere Konsequenzen als Ihr Euch vorstellt.

Ich, als ein General des Dritten Reichs, sogar ich fange gerade erst an, die weitreichenden Konsequenzen des Krieges, den wir geführt haben, zu verstehen, und ich war dort ganz oben mit Hitler, und nahm Teil an seinen Plänen. Wir hatten unsere Gründe. Wir hatten das, was wir zu tun glaubten, und doch, noch unter unserer Agenda, und unter der Agenda jener Agenda, und unter der Agenda jener Agenda, gab es noch viele weitere Schichten von Agendas. Da war die Agenda der lieblosen Essenz, die wir in uns aufgenommen hatten: diese [Agenda] bestand darin, alles zu zerstören, einschließlich uns selbst.

### [Vielerlei Agendas]

Wir hatten uns gegen uns selbst gewandt – unsere – ich glaube nicht, dass ich dies verfolgt habe, also werde ich das für einen Moment tun, und verzeiht, wenn dies eine Wiederholung ist – als wir diese lieblose Essenz in uns aufnahmen und wir glaubten, dass wir bestraft worden waren von unseren Schöpfern, hassten wir, wer wir waren – unsere Essenz – weil sie abscheulich war in den Augen unseres Schöpfers – so jedenfalls dachten wir. Man könnte also sagen, dass das unsere Kern-Agenda war, nur, dass es nicht der innerste Kern war – uns selbst zu zerstören. Wir hatten auch die Agenda dieser lieblosen Essenz, welche darin bestand, uns selbst und alles um uns herum zu zerstören.

Und diese lieblose Essenz wusste, dass, indem man dieses Ding angriff, das die größte Hoffnung auf Ausdehnung und Liebe hatte, sie vielleicht mit einem Präventivschlag dieses Ding, diese Liebe davon abhalten könnte, sich noch weiter auszudehnen und es schließlich zerstören könnte, denn wenn Liebe sich nicht ausdehnen kann, kann sie nicht existieren.

Aber unter unserer Agenda von Selbsthass, weil wir unsere Schöpfer so zutiefst beleidigt hatten, dass wir es verdienten, in einer immerwährenden Hölle von eisig gefrorenem Selbsthass und anderem Hass bestraft zu werden, war immer noch der Kern unserer Essenz, die Liebe war, die liebende Essenz war, welche sogar innerhalb der eingefrorenen Matrix versuchte, sich auszudehnen, in dieser eisigen, versteinerten Matrix des Mangels an Gefühlen, des Mangels an Emotionen, des Mangels an Liebe, und sie durchdrang die Matrix und versetzte ihr Risse. Und dies war vielleicht, Ihr könntet sagen, die rettende Gnade für unsere Kern-Agenda, sogar unter dem was wir uns sagten was unsere Agenda war, war unsere wahre Kern-Agenda immer noch Liebe, war immer noch Ausdehnung, war immer noch, wenn Ihr so wollt, Überleben.

Oh Gott, wir fühlten uns so im Stich gelassen, und wir kämpften so lange allein im Dunkel. Und es ist immer noch hart für uns, die Gefühle zu fühlen, die wir jetzt fühlen - von Trauer und Schmerz, sogar Mitleid. Dies sind alles schmerzvolle Gefühle für uns, denn sie erinnern uns an die ursprünglichen

Gefühle von unschuldiger hoffnungsvoller Erwartung, die wir fühlten, und dann die verheerende Attacke.

Oh lieber Gott, der unser Vater und unsere Mutter ist, und darüber hinaus der Gott, der die Liebe zuerst erschuf, wir bitten Dich um Verständnis und um Mitleid und um mehr Liebe. Wir bitten Dich um Licht, und wir bitten darum, dass diese Bürde, die wir so lange getragen haben, vollständig von uns genommen wird, und diese Bürde ist die Eisigkeit, die Zusammenziehung, dieses Einfrieren von uns selbst und unseren Emotionen. Amen.

### [Jene, die getötet wurden, waren auch Teil derselben Seelenfamilie]

In meiner Trauer werde ich jetzt den Aufsatz abschließen. Es gibt einige, die diese Worte lesen, die sich mit der Seite, die angegriffen wurde, identifizieren; die entweder heute jüdisch sind oder damals jüdisch waren, oder beides. Oder die zu einer der vielen anderen Rassen und Gruppen von Menschen gehören, die wir so kalt vernichteten, und ich weiß, dass sie meinen werden, dass, was immer ich fühle, nicht genug ist, und dass, welche Bestrafung auch immer ich auf mich nehmen kann, nicht genug ist für das, was ich und die anderen Generäle des Dritten Reichs an ihnen und ihren Leuten verbrochen haben.

Aber ich werde nun hinzufügen, dass all jene, die vernichtet wurden – jede einzelne Entität, Sein und Körper – ebenfalls wir waren. Ich sehe ein, dass dies eine Überraschung sein wird. Ich sehe ein, dass dies manche empören wird. Aber auch sie waren wir. Sie repräsentierten für uns, und sie hatten sich in den Formen manifestiert, in denen sie es getan hatten, um uns all das zu repräsentieren, was, wie wir glaubten, für unsere Schöpfer-Götter inakzeptabel war. Wir vollführten eine massive Selbst-Opferung.

Ich halte inne, um der wirklichen und vollständigen Aufnahme dieser Information zu erlauben, einzuziehen.

#### **Wir opfereten uns selbst.**

Erinnert Euch, ich sagte, wir hassten einen Teil unserer selbst, und wir glaubten, dass wenn wir jene Teile von uns zerstörten, die die liebende Essenz waren, jene Teile, die am stärksten von der Bewegung erfüllt waren, jene Teile, die die größtmögliche Variabilität hatten und die Fähigkeit zur Ausdehnung – wenn wir diese Teile nur zerstören könnten, dann würden wir vielleicht zwei Dinge erreichen: Wir würden endlich die Liebe und das Wohlwollen welchen Gottes oder Götter auch immer, die es gewesen waren, die diese Zerstörung über uns hatten kommen lassen, zurück gewinnen; wir würden sie besänftigen, so das sie den anderen Teil übernehmen würden, welcher darin bestand, diesen Schmerz von uns zu nehmen, diesen Schmerz, den wir fühlten, weil wir das Gegenteil von Liebe in uns aufgenommen hatten, die lieblose Essenz.

Also inkarnierten wir uns als Gruppe in Europa. Einige von uns manifestierten in ihrer Inkarnation das lieblose Licht so gut wir nur konnten, indem wir alles, was diesem lieblosen Licht nicht ähnelte, tief in uns vergruben. Folglich schlossen wir alle Emotionen, alles Mitgefühl, alle Liebe, alles Mitleid, alle Gnade weg. Und dann manifestierten andere von uns in unserer Gruppe in ihrer Inkarnation all diese Dinge: Mitgefühl, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Anstand, Bewegung, Licht, Liebe, Lachen, Freiheit, Ausdehnung. Der schiere Wille zu überleben, den das jüdische Volk angesichts der vielen Verfolgungen im Laufe der Jahrhunderte, im Laufe der Jahrtausende gehabt hatte, war eine

Manifestation dieses Teils von uns, den wir als unakzeptabel empfanden (erinnert Euch daran, dass wir alle Teil derselben Gruppe waren), weil es wir waren. Wir waren unsere eigenen Unterdrücker. Also teilten wir uns auf, und wir sagten, einige von unserer Essenz werden *diese* Wesen werden und werden Nazis sein, und einige von uns werden *diese* Wesen werden und werden Juden sein. Oder Roma, oder Polen, oder Ungarn, oder irgendeine Zahl von anderen Entitäten und Wesen, wobei unser Fokus primär auf jenen Gruppen lag, die im Angesicht großer Not überlebt hatten, denn diese waren diejenigen, die, indem sie überlebt hatten, mit besonderer Deutlichkeit genau auf das aufmerksam machten, was mit uns nicht stimmte. So jedenfalls dachten wir. Wir glaubten also, dass wenn wir jeden zerstörten, der diese Art von Wesen und Essenz repräsentierte, wir wieder in die Gnade Gottes aufgenommen würden, ohne dass uns klar war, dass in Wirklichkeit diese Art von Wesen und Essenz Gott am allernächsten gekommen war, am liebesefähigsten, am lebendigsten war – und dass die Essenz, mit der wir uns identifiziert hatten, das lieblose Licht der Zerstörung, am weitesten von Gott entfernt und dem Tod am nächsten war.

Das lieblose Licht wusste [dies], und es benutzte uns, um sein eigenes Ende zu fördern. Und viel dieser Unliebe, des Triumphs, den ich in den früheren Teilen dieses Aufsatzes vermittelte, kam aus der Agenda des lieblosen Lichts, obgleich ich ebenfalls darauf hinwies, wie Ihr nun, wenn Ihr zurückschaut, erkennen werdet, wie echt unsere wahre Agenda war, uns selbst zu zerstören, aus einer fehlgeleiteten Idee heraus, dass wir nicht gefielen, so wie wir waren, und dass wir etwas anderes sein müssten als das was wir waren, um unserem Gott zu gefallen.

Das ist alles, was ich für den Augenblick zu sagen habe. Ich möchte mit dieser großartigen Enthüllung abschließen. Ich weiß, dass es viele geben wird, die dies ablehnen werden. Es wird viele geben, die dies lesen oder hören und sagen werden: „Das kann nicht sein.“ Aber sie schauen nicht aus der Höhe auf das Bild, aus der ich es nun sehe, und sie erkennen nicht, dass es keine Schande ist, noch dass es in keiner Weise [irgendjemanden] herabsetzt, zu sagen, dass im 2. Weltkrieg jene, die Juden waren, und jene, die Juden töteten, in Wirklichkeit Teil derselben Seelenfamilie waren, denn das ist das, was die Wahrheit war.

### [Mehr darüber, wie Ablehnung sich auswirkt]

Denn wenn Ihr versteht, wie Ablehnung sich auswirkt, und wenn Ihr versteht, wie Ihr in Euch ein großes Missverständnis aufnehmen könnt bezüglich Eures Platzes und Eurer Position im Leben, in dem großen System des Lebens, dann könnt Ihr sehen, wie es zu solchen Polarisierungen kommt, was oft vorkommt, so dass es dann zwei Gruppen gibt, die sich scheinbar diametral entgegenstehen, die scheinbar entweder Unterdrücker oder Unterdrückter sind, ein Opfer und ein Täter, ein Verfolger und ein Verfolgter – wo Ihr scheinbar eine Gruppe habt, die darauf aus ist, die andere zu vernichten, und so tendiert Ihr dazu, Euch auf die Seite derjenigen zu stellen, die vernichtet wird – und richtig so, denn dies ist ein Impuls hin zum Leben, die Dinge davor schützen zu wollen, zerstört zu werden, und es ist ein Impuls hin zum Tod, sich auf die Seite der Zerstörer zu stellen.

Ihr denkt Euch, dass es nicht möglich sei, dass jene, die nach Vernichtung trachten, irgendetwas Gutes oder Wertvolles oder Wahres, wenn Ihr so wollt, in ihren tiefsten Schichten, oder etwas Liebenswertes an sich haben, und doch ist das einfach nur ein Spiel, das ausgespielt wird, in dem die Geister versuchen, ihre ursprünglichen Missverständnisse nachzuvollziehen, und einige übernehmen bestimmte Rollen, und andere übernehmen andere Rollen.



Es gibt andere Geistfamilien auf diesem Planeten, die andere Missverständnisse durchspielen, die sie über ihre Erschaffung und ihre Rolle in der Schöpfung haben, und auch diese Missverständnisse werden angesprochen und aufgeklärt werden, nicht unbedingt alle von einem einzigen Channel (obwohl dieser Channel tun wird was sie kann), sondern durch viele Menschen, die endlich zu einer größeren Realität und einer größeren Wahrheit und einem größeren Bewusstsein erwachen. Und während Ihr Euch beider Seiten eines Konflikts bewusst werdet, und weil Ihr beide Wurzeln beider Seiten des Konflikts verstehen und sehen könnt, und weil Ihr besonders dahin kommen werdet, Mitgefühl für die liebende Essenz, welche Form auch immer sie hat, zu haben, werdet Ihr selbst Eure eigene liebende Essenz erweitern, denn Ihr werdet ein Verstehen besitzen, das in Liebe und Mitgefühl verwurzelt ist.

Es gibt so etwas wie ein Wissen, das in der lieblosen Essenz verwurzelt ist, und es gibt auch Wissen, das in der in der liebenden Essenz verwurzelt ist. Ihr könnt den Unterschied zwischen den beiden erkennen, indem Ihr Euch erlaubt, zu fühlen, wie sie sich für Euch anfühlen. Hat es diesen kalten mitleidslosen grellen Schein eines weißen Lichts, so wie das Licht einer atomaren Explosion, die ohne Wärme erstrahlt, ohne Trost, sondern stattdessen zerstört, während sie erstrahlt?

### [Lieblose Essenz im World Wide Web]

In Eurem World Wide Web habt Ihr viele, viele Wesen, die immer noch den zerstörerischen Impuls ausspielen, denn tief in ihnen ist eine Trauer und eine Angst, dass sie, so wie sie sind, nicht die liebende Essenz sind oder dass sie für die liebende Essenz nicht akzeptabel sind, und wenn Ihr die Nachrichten lest, die von diesen Individuen geschrieben wurden, und Euch einfach erlaubt, Eure Augen zu schließen und zu fühlen, was durch ihre Botschaften hindurch kommt, dann könnt Ihr den destruktiven Impuls fühlen. Ihr könnt fühlen, ganz gleich, wie ihre Worte lauten, dass sie nach Zerstörung trachten. Und es gibt andere, die Nachrichten schieben, die oberflächlich rüde erscheinen, so dass Ihr aus Eurem Verstand heraus ebenso rüde reagieren mögt. Aber wenn Ihr Eure Augen schließt und Euch erlaubt, die Essenz zu fühlen, die durch die Botschaft hindurch kommt, dann könnt Ihr die liebende Essenz fühlen, die hindurch kommt, und Ihr könnt fühlen, dass ihr eine liebevolle Absicht, sich zu erweitern, innewohnt.

Ich würde vorschlagen, und ich würde behaupten, dass es möglich ist, die Essenz eines jeden Wesens zu fühlen, das eine Nachricht im World Wide Web hinterlässt oder eine Seite dort aufmacht oder in irgendeiner Form dort kommuniziert: durch das Fernsehen, durch Gedrucktes, durch Sprechen. Durch jede beliebige Form verbreitet Kommunikation immer eine von zwei Absichten. Es ist entweder liebende Essenz, die danach strebt, sich zu erweitern, oder es ist lieblose Essenz, die danach strebt, zu zerstören.

Wenn Ihr nun diesen armen Seelen begegnet, die nach Zerstörung trachten - und es gibt viele, viele von ihnen im World Wide Web, denn sie sind in der Lage, mit vielem ungestraft davonzukommen (glauben sie; sie sind sich nicht bewusst, wie viele ihre Lieblosigkeit fühlen können), sie glauben, sie können [im WWW] mit noch mehr davon kommen, weil von Angesicht zu Angesicht ihre lieblose Essenz sich offensichtlicher zeigt, glauben sie - macht nicht den Fehler, ihnen gegenüber zu polarisieren auf eine Art die aussagt "Ich werde Dich zerstören". Nähert Euch ihnen nicht in Form eines Angriffs. Reflektiert keine lieblose Essenz auf sie zurück, denn das ist das, was sie wollen.

Versteht, dass sie entweder vollständig lieblose Essenz sind, was möglich ist, und in welchem Fall es von ihrer Seite, wenn Ihr versucht, überhaupt mit ihnen zu interagieren, in jedem Fall zu weiteren Attacken und Versuchen, Euch zu zerstören, kommen wird, oder dass sie liebende Essenz sind, an der ein Stück liebloser Essenz klebt, und dass sie, ebenso wie wir es im 2. Weltkrieg in Nazi-Deutschland taten, [einer Agenda] folgen. (Und noch einmal, der Krieg findet immer noch statt, und diese Wesen, denen Ihr begegnet, sind Teil dieses Krieges. Ich bin nicht auf Kinderbetreuung eingegangen, ich bin auf viele Aspekte der Reinkarnation und so weiter nicht eingegangen, aber ich werde in einer Art Zusammenfassung sagen, dass viele, viele Menschen des World Wide Web Teil dieses Krieges sind, ebenso wie viele Menschen im Fernsehen und der Kino-Industrie Teil dieses Krieges sind – und es ist im Wesentlichen ein Krieg zwischen liebender und liebloser Essenz, und die lieblose Essenz führt ihn, um zu zerstören, und die liebende Essenz führt ihn, um zu überleben und sich zu erweitern; diese Serie von Channelings ist Teil dieses Krieges, wenn Ihr so wollt. Diese Wesen sind also entweder lieblose Essenz *in toto*, denn die lieblose Essenz ist fähig, sich zu manifestieren und zu erscheinen als Wesen im World Wide Web, im Internet, viel leichter als sie das in Körpern tun kann, weil Körpern aufgrund ihrer Natur die liebende Essenz innewohnt. Oder sie sind Wesen, die liebende Essenz sind, an denen lieblose Essenz klebt, und sie glauben, sie müssen dieser Agenda der Selbstzerstörung und Zerstörung anderer folgen, um akzeptiert zu werden, oder aus ihrer Verzweiflung heraus, dass sie das niemals werden.

### [Ein Rat an die liebende Essenz im World Wide Web]

Jenen von Euch, die liebende Essenz sind, und die lieblose Essenz ausdrücken, schlage ich vor, dass Ihr, bevor Ihr empört auf dies reagiert, Ihr Euch erlaubt, zu fühlen, wie Ihr Euch fühlt, was Ihr fühlt, innerlich. Fragt Euch selbst, falls Ihr mit wildem Ärger antwortet, mit Zurückweisung und Ablehnung, was es ist, worüber Ihr verärgert seid? Was ist es, das Ihr zurückweist? Was ist es, das Ihr ablehnt? Und dann fragt Euch selbst darunter, was es ist, worauf Ihr wirklich hofft? Denn ich bin überzeugt davon, und ich glaube nicht, dass ich mich darin irre, dass das, worauf Ihr wirklich hofft, nicht die Erfüllung der Agenda der lieblosen Essenz ist, die an Euch klebt, sondern die Erfüllung Eurer wahren Agenda, die die liebende Essenz ist, die Ihr seid, die darin besteht, Eure liebende Essenz zu erweitern, und mehr zu dem zu werden, was Ihr seid, eher als weniger (was das ist, wozu die lieblose Essenz Euch zwingen will). Und deshalb fragt Euch, was Ihr tun könnt, um dabei zu helfen, die lieblose Essenz aus Euch heraus zu bewegen, denn es gibt viele Dinge, die Ihr tun könnt. Einige von ihnen sind einfach, einige sind etwas komplexer, aber sie alle beginnen mit einer einfachen Entscheidung, und diese Entscheidung ist die Liebe.

[übersetzt im Januar 2012 von \*LuciaFackelträger\*]